

Wenn sich Freunde wieder treffen...

10 Jahre Partnerschaft mit Bagnolo Mella – Besuch der Stadtberger in der Schwesterstadt

Es war ein besonderer Anlass, der diesmal gleich 36 Teilnehmer in die Partnerstadt Bagnolo Mella in Italien führte. Galt es doch, 10 Jahre Städtepartnerschaft zu feiern. Dementsprechend hochrangig war die Delegation besetzt: **Paulus Metz**, Erster Bürgermeister von Stadtbergen, Stadtrat und früherer Dritter Bürgermeister **Paul Reisbacher**, der frühere Kulturamtsleiter **Hans Niedermair**, die PaVe-Vorsitzende **Astrid Flagner** und ihr Stellvertreter **Erich Maydl** sowie auch eine Abordnung aus Olbernhau mit **Jürgen Meissner**, 2. Vorsitzender des dortigen Partnerschaftsvereins, waren mit von der Partie.

Ein erstes Highlight wurde den Teilnehmern schon bei der Hinfahrt geboten. Die Stadtberger besichtigten die Burg Runkelstein bei Bozen. Im Rahmen einer sehr interessanten Führung konnten sie den größten noch erhaltenen mittelalterlichen profanen Freskenzyklus der Welt bewundern. Nach einem guten Mittagessen in der Burgschenke wurde in Lazise am Gardasee bei südlichem Flair noch einmal Pause gemacht, bevor es dann endgültig nach Bagnolo Mella weiter ging. Dort wurden die Teilnehmer – wie immer – sehr herzlich empfangen. Der Abend wurde in den italienischen Gastfamilien oder im Hotel verbracht.

Ein weiterer Höhepunkt wartete am nächsten Tag auf die Stadtberger. Ein Besuch der Weltausstellung „Expo 2015“ in Mailand stand auf dem Programm. Einen ganzen Tag durften sich die Besucher als Mittelpunkt der Welt fühlen. Es war ein anstrengender Tag, aber die vielfältigen Eindrücke einer derart großen Veranstaltung entschädigten reichlich für die schmerzenden Füße.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des 10-jährigen Partnerschaftsjubiläums. Ein Festakt am Vormittag erinnerte an die damalige Verschwisterung. Bagnolo Mellas früherer Bürgermeister, **Giuseppe Panzini**, sein Vorgänger **Renato Ferrari**, die Vorsitzende der

„amici di gemellaggio“, **Loretta Schizzi**, ihr Stellvertreter **Faustino Rosetti**, sowie von Stadtberger Seite Bürgermeister Paulus Metz und PaVe-Vorsitzende Astrid Flagner unterstrichen in ihren Beiträgen die Bedeutung der Partnerschaft gerade in dieser für Europa so kritischen Situation. Europa-Abgeordneter **Pier Antonio Panzeri** von der „partito democratico“ zeigte durch seine Anwesenheit, dass auch die große Politik Partnerschaften und Treffen dieser Art als wichtiges Instrument des weiteren Zusammenwachsens von Europa sieht. In einer Art „Fragestunde“ konnten Schüler der Grund- und Mittelschule von Bagnolo Mella mit dem Abgeordneten diskutieren. Ihre Fragen beschäftigten sich dabei weitgehend mit den Chancen, die die junge Generation in einem vereinigten Europa haben könnte. Eine für alle Beteiligten sehr interessante und bewegende Stunde!

Am Nachmittag konnten die Gäste noch einmal in Sirmione am Gardasee Italien von seiner schönsten Seite, bei herrlichem Sonnenschein, erleben. Abends verwöhnten die Bagnolesi ihre Freunde mit einem Festmahl, das einem First-Class-Restaurant Ehre gemacht hätte. Alle Gerichte wurden von freiwilligen Helfern unter der „künstlerischen Leitung“ von Renato Ferrari mit viel Liebe zubereitet. Ein herzliches Dankeschön an dieses Team, das schon den ganzen Tag über unermüdlich im Einsatz war, um den Stadtbergern das Beste zu bieten,



Empfang nach Festakt 10 Jahre Bagnolo Mella und Stadtbergen



Loretta Schizzi, Amici Gemellaggio, Paulus Metz, Bürgermeister STB, Pier Antonio Panzeri, Europaabgeordneter, Astrid Flagner, PaVe STB.



Schloß Runkelstein, leckeres Mittagessen im Biergarten



EXPO Mailand, Lebensbaum mit Wasserspielen vor dem italienischen Pavillon



Stadtberger auf EXPO Besuch in Mailand

EXPO
MILANO 2015



Biglietteria Merlata

Ticket office | Billetterie

aber auch an alle anderen Organisatoren, Helfer und Gastfamilien, die die Stadtberger bei sich zu Hause aufgenommen haben. Leider musste am Sonntag schon wieder der Heimweg angetreten werden. Aber – traditionell – lautete der Abschiedsgruß auch diesmal wieder: „Arrivederci al prossimo anno“ – "Auf Wiedersehen im nächsten Jahr"! Ein Versprechen!

Text: Erich Maydl, Fotos: Horst Flagner



Nach dem Festakt, Verantwortliche aus allen Partnerstädten

Stimmen zum Jubiläum:

Loretta Schizzi, Vorsitzende der "amici di gemellaggio" Bagnolo Mella:

Ein im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit stehendes Projekt ist die Annäherung der Jugendlichen an die Wirklichkeit des neuen Europas, damit sie verstehen können, wie der Treffpunkt verschiedener Sozial-, Kultur-, Geschichts-, Schul- und Familienidentitäten die Gelegenheit für ein offenes und aufgeklärtes Wachstum bietet... Erlauben wir nicht dem Einwandererdrama, die Frauen und Männer Europas zu destabilisieren oder zu trennen! Lassen wir dagegen unsere Partnerschaftsbegeisterung eine, wenn auch kleine Botschaft sein, um die fortdauernde Entwicklung einer europäischen Bürgerschaft in einem solidarischen Europa mit vollem Respekt vor den Menschenrechten, zu ermöglichen.

Giuseppe Panzini, ehemaliger Bürgermeister von Bagnolo Mella: Die Partnerschaft war eine neue Herausforderung für Bagnolo Mella... Dank dieser Entscheidung können wir heute behaupten, dass wir einen kleinen Beitrag zum Aufbau eines "Europa der Völker" geschaffen haben.

Renato Ferrari, ehemaliger Bürgermeister und Schulleiter, Bagnolo Mella: Die Begegnungen mit den deutschen Freunden haben uns ermöglicht, unser Vorurteile zu überwinden... Während der zusammen verbrachten Tage haben wir zunächst Unterschiede in Sprache, Gewohnheiten und Ansichten festgestellt... Aber wir haben auch angefangen, sie nicht als gegensätzlich zu betrachten, sondern als verschiedene Antworten auf Situationen, die in einer fremden Gesellschaft gefunden werden. Diese Erfahrung ermöglicht uns, miteinander zu sprechen, uns zu bereichern und uns von dem Reichtum und der Kreativität jedes Landes überraschen zu lassen.

Paulus Metz, Erster Bürgermeister, Stadtbergen: Für das Europa der Zukunft müssen andere Grundlagen gelten, als es wirtschaftliche Interessen vorgeben... Frieden und Freiheit, Selbstbestimmung und Solidarität, Wohlstand, gegründet auf nachhaltigem Wirtschaften, Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen... Auch wenn unterschiedliche Wege eingeschlagen werden und die Wegstrecken in unterschiedlicher Geschwindigkeit zurückgelegt werden, dürfen wir unsere gemeinsame Grundüberzeugung nicht aufgeben, sondern müssen an ihr auch in schwierigen Phasen festhalten.

Astrid Flagner, 1. Vorsitzende PaVe Stadtbergen: Dies alles (gemeint sind die Aktivitäten im Jugendbereich mit den Besuchen in Bagnolo Mella und den trinationalen Begegnungen in Stadtbergen) zeigt, das auch – und gerade – im Jugendbereich unsere Partnerschaft sehr lebendig ist. Immer wieder kommen Ideen von den Jugendlichen selbst (z. B. Silvesterfeier in Stadtbergen mit mehreren Familien). Die Jugend ergreift Eigeninitiative, wie individuelle Schulbesuche in Stadtbergen und Bagnolo Mella) und ist in regem und ständigem Kontakt über die modernen Kommunikationsmittel.

Allgemeine Informationen zu den drei Städtepartnerschaften der Stadt Stadtbergen und/oder zu den Programmen und Fahrten für Erwachsene und Jugendliche des Partnerschaftsvereins Stadtbergen e.V. finden Sie auf der Homepage www.pave-stadtbergen.de, Vorstandschaff Tel. 0821 / 2438-164 und Email: [HYPERLINK "mailto:pave@stadtbergen.de"pave@stadtbergen.de](mailto:HYPERLINK%20mailto:pave@stadtbergen.de)